Kaltwassergrab

Eisregen

Kalt weht der Wind Und nass ist dein Grab An dem ich frueher soviel Zeit verbracht hab'

Dort unten bei den Fischen Den steinigen Grund Kuesst fuer alle Ewigkeit Dein fleischloser Mund

Kalt weht der Wind Und faehrt mir durch das Haar Alles ist genauso Wie vor einem Jahr

Heute ist dein Todestag Als ich dich hin den Fluten gab Nun steh' ich stumm am Wassergrab Und starre auf den See hinaus

Am Ufer ist ein Eichensteg Er fuehrt mich hin zum Ruderboot Des See'es Mitte sei mein Weg Dort wo dein Koerper ruht

Kalt weht der Wind Und nimmt mich bei der Hand Jeder Schlag der Ruder Fuehrt mich tiefer in die Nacht

Von uns'rer Fahrt vor einem Jahr Kehrte nur ich zurueck Du bliebst fuer immer dort im See Ich brach dir das Genick...

Dann versank der Koerper Den ich noch liebte, kurz zuvor Doch der mich hat so schwer enttaeuscht Das ich ihm blutig' Rache schwor

Jetzt habe ich mein Ziel erreicht Lass mich ins Wasser gleiten Ein Weilchen noch will ich hier treiben Dann zieht es mich hinab

Feuchtigkeit fuellt meine Lunge Ich sinke ab zum Grund Doch ehe mich der Tod ereilt Such' ich nach deinem Mund

Dann endlich ist die Luft verbraucht Ich ruhe neben dir Schmieg mich an deine Knochen an Im Kaltwasserrevier...

Kaltwassergrab Ich stieg zu dir hinab

Ich werd' nun immer bei dir sein Hier unten sind wir ganz allein